

Protokoll – GPGR Sitzung Delbrück - Hövelhof

Datum: 16.07.2020

Ort: Lippling (Kirche)

Zeit: 19.30 Uhr

Protokoll:

Bernadette Bröckling,

Verena Hüllmann

TeilnehmerInnen:

Frau Bröckling, Frau Franke, Herr Funke, Pfarrer Haase, Viklar Hellekes, Frau Hils-Wolke, Frau Hüllmann, Herr Joachim, Herr Keuter, Herr Kleinhietpaß, Frau Lipsewers, Frau Masuth, Frau Meiwes, Frau Morfeld, Pastor Potthoff, Frau Rieksneuwöhner, Frau Rodehuth-Austermeier, Diakon Sandbothe, Frau Thöring, Herr Völker, Frau Wassing

Entschuldigt:

Herr Bokel, Herr Born, Frau Großewinkelmann, Herr Hermbusche, Frau Koopmann, Frau Koritensky, Frau Loeser, Herr Passon, Diakon Ramsel, Herr Slaby, Herr Stratmann

	Themen
1)	Eröffnung und Begrüßung Frau Lipsewers begrüßt die Mitglieder des GPGR in der Herz-Jesu Kirche in Lippling sowie die anwesenden Gäste Frau Thöring (Öffentlichkeitsarbeit) und Linda Meiwes (aus der Handlungsfeldgruppe Evangelisierung).
2)	Geistlicher Impuls Den geistlichen Impuls für diese Sitzung hat Bernadette Bröckling vorbereitet. Sie liest das Evangelium vom Tag (Mt 11, 28-30), äußert hierzu einige Gedanken und spricht ein abschließendes Gebet.
3)	Protokoll der letzten Sitzung Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 02.06.2020.

4) **Pastoraler Prozess – Handlungsfeldgruppe Evangelisierung (s. Handout)**

- Pastor Guido Potthoff und Diakon Reinhard Sandbothe berichten aus der Handlungsfeldgruppe „Evangelisierung“ und legen zunächst einige Erkenntnisse dar (s. Handout)
- Evangelisierung heißt: Das Evangelium kennen und leben und andere Menschen damit in Verbindung bringen; Menschen durch Angebote das Evangelium nahe bringen statt sie zu „belehren“
- Die Sakramente sind wichtige Stationen auf dem Glaubens- und Lebensweg eines Menschen/eines Kindes
- damit einhergehende Wahrnehmung: hohe Aufmerksamkeit auf die Sakramentenvorbereitung (z.B. Taufe, Erstkommunion, Firmung), aber zwischen diesen Stationen nur lose Angebote
- Lebensweg und Glaubensweg driften oft auseinander
- Bild des „Weges“ als Aufhänger – unterwegs sein

- Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurden in der Handlungsfeldgruppe einige Ziele formuliert („Wozu bist du da Kirche in Delbrück-Hövelhof?“) : Wege begleiten, Räume bzw. Begegnungsräume schaffen, Berührungspunkte zwischen Lebens- und Glaubenswege schaffen

- Auf Grundlage dieser Ziele wurden in der Handlungsfeldgruppe einige mögliche konkrete Handlungsoptionen entwickelt, die in die Pastoralvereinbarung mit einfließen sollen (**s. Handout**)

- Die Handlungsfeldgruppe „Evangelisierung“ hat bereits erste Formulierungen für eine Pastoralvereinbarung getroffen, die der Versammlung vorgestellt werden (**s. Handout** – Handlungsoptionen zur Besprechung mit dem GPGR)

- Pastor Potthoff äußert Gedanken zur Kirchenmusik aus der Perspektive der Evangelisierung (s. Handout) und betont deren Wichtigkeit, da sie Zugänge zum Glauben ermöglichen könne. Dieser Punkt wird mit in die Pastoralvereinbarung einfließen.

Rückmeldungen/Meinungen aus der Versammlung

- Es wird von einigen Mitgliedern der Wunsch nach einem stärkeren Einbezug der Schulpastoral geäußert, z.B. Begegnungen zwischen Schüler und Geistlichkeit auch außerhalb von Messe ermöglichen.
- Einige GPGR-Mitglieder befürchten, dass die „eucharistische Anbetung“ als Gebetsform in der Pastoralvereinbarung zu stark in den Vordergrund rückt und weisen darauf hin, dass diese Form des Gebetes nicht alle Menschen im Pastoralen Raum anspricht. Sie wünschen sich, dass auch andere Gebetsformen, wie z.B. Haltestelle, einen Platz in der Pastoralvereinbarung

5) Gottesdienstordnung

- Pfarrer Haase weist mit dem Blick auf die Sonntagsgottesdienste in Corona-Zeiten darauf hin, dass der sonntägliche Gottesdienstbesuch zunehme, sodass nun bereits Menschen abgewiesen werden müssen.
- Er schildert, dass er vor der Überlegung stehe, wieder in allen Kirchen Sonntagsgottesdienste zu feiern. Dies hieße aber, dass unter Einhaltung der Hygieneverordnungen nur wenige Plätze für die Kirchenbesucher zur Verfügung stehen (z.B. in Espeln – 18 Sitzplätze). Alternativ könne man die unter Corona-Auflagen festgelegte Sonntags-Gottesdienstordnung so belassen und die Gottesdienste wie gehabt nur in den großen Kirchen feiern, sodass auch mehr Kirchenbesucher teilnehmen können.
- Pfarrer Haase erhält von der Versammlung das einstimmige Votum, bis auf weiteres bei der jetzigen Gottesdienstordnung zu bleiben und nur in den großen Kirchen Sonntagsgottesdienste zu feiern. Zusätzlich soll in jeder Kirche, in dem bisher kein Gottesdienst gefeiert wurde, einmal im Monat ein Sonntagsgottesdienst stattfinden.
- Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, auch Gottesdienste auf Abstand in der Natur zu feiern. Pfarrer Haase weist daraufhin, dass Überlegungen hierzu anstehen, dies aber in diesen Zeiten ein großer organisatorischer Aufwand darstelle.

6) Informationen: Requiem, Pfarrheime

1. Info Requiem

Pfarrer Haase schildert, dass Absprachen mit dem Bestattungsunternehmen stattfinden. Die Feier eines Requiems sei möglich, wenn die teilnehmenden Personen im Vorfeld festgelegt sind und in einer Liste festgehalten werden. Dafür müsste es bei den Requiem-Feiern aber einen Ordnungsdienst geben, was momentan nicht zu garantieren sei. Pfarrer Haase versichert, dass weiterhin nach einer Lösung geschaut werde. Er weist aber auch darauf hin, dass er für den pastoralen Raum eine einheitliche Form finden möchte. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, Trauerfeiern draußen stattfinden zu lassen.

2. Info Pfarrheime

Pfarrer Haase weist darauf hin, dass zusammen mit dem Finanzausschuss beschlossen wurde, die Pfarrheime geschlossen zu lassen, da die Corona-Auflagen weiterhin sehr hoch sind. Die Maßnahmen, die für eine Öffnung gewährleistet werden müssten (Desinfektion der Tische, Stühle; Listen stellen, kontrollieren und einbehalten usw.) stellen eine noch zu hohe Hürde da.

7) **Verschiedenes**

- Am 15. August (Mariä Himmelfahrt) findet wieder die Krautbundweihe statt. Pfarrer Haase gibt den Hinweis, dass, falls es Krautbunde in Gemeinden gibt, in denen an diesem Wochenende kein Gottesdienst stattfindet, diese in eine andere Kirche gebracht werden können, um sie dort weihen zu lassen. Pfarrer Haase bittet um eine Rückmeldung aus den betreffenden Gemeinden bis Ende Juli.
- Pfarrer Haase gibt den Hinweis, dass am Prinzip der Einzeltaufen festgehalten werde.
- Diakon Sandbothe weist darauf hin, dass am Samstag die neue Homepage an den Start gehen werde. Er verweist auf die Datenschutzgrundverordnung und bittet alle Gemeindeausschüsse zu überprüfen, ob die Inhalte (Ansprechpartner der Gremien und Verbände, Kontaktdaten usw.) noch aktuell sind und fehlende Kontaktdaten mitzuteilen. Das entsprechende Einwilligungsformular wird als Download bereitgestellt und kann heruntergeladen und ausgefüllt werden. Er betont, dass neue Ideen, Zu- und Mitarbeit in Sachen „neue Homepage“ sehr willkommen sind.
- Pfarrer Haase weist darauf hin, dass der neue Verwaltungsleiter in der Einarbeitungsphase in Paderborn befinde und am 4. August seinen ersten Arbeitstag habe.

Ende: 21:12 Uhr

Nächste Sitzung: 12. August 2020